



Bild 13 / SECHÉ / Plakat
Druck: Gierster, München

preisgegeben und die Flächen breit und ungeteilt nebeneinander gelegt wurden. Das Plakat der Sezession, das in wechselnder Farbgebung immer wieder einmal an den Anschlagssäulen Münchens erscheint, hält heute noch stand neben anderen Plakaten, die mit ganz anderen Mitteln arbeiten und hemmungslos auf lauteste Wirkung ausgehen. Das Stück den Klassikern der Plakatkunsteinzureihen ist, steht außer



Bild 14 / SECHÉ / Plakat
Druck: Gierster, München

Zweifel, auch wenn ihm nur dieser eine Wurf gelungen wäre. Aus späterer Zeit stammt von ihm das Plakat für die Münchner Internationale von 1897, ein Dreifelderbild mit der Pallas im Mittelfeld. Später zeichnete er dann einmal ein merkwürdig rasch wieder verschwundenes Konzertplakat, endlich schuf er die eigenartig fesselnde Affiche für die große Dresdener Hygiene-Ausstellung mit dem geisterhaften Funkelauge. Doch damit bin ich den Ereignissen weit vorausgeeilt und habe den Münchner Boden verlassen. Kehren wir dorthin zurück! Maximilian Dasio zeichnete 1895 wiederum ein Ausstellungsplakat: es galt dem Verein für christliche Kunst und seiner Jahresausstellung; der gleiche Künstler, der sich heute, soweit ihm seine amtliche Tätigkeit im Kultusministerium Zeit

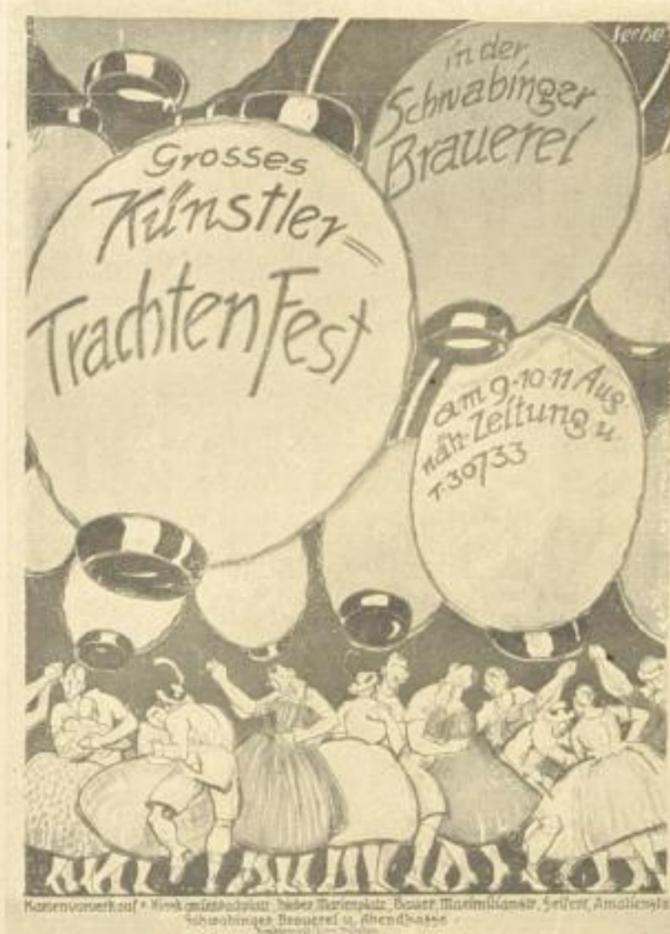


Bild 15 / SECHÉ / Plakat
Druck: Albert Ebner, München

dazu läßt, mit Vorliebe als Gemmenschneider und Plakettenplastiker betätigt, einst aber im weiten Garten der Graphik manches Feld bestellte, hat später für die Ständige Ausstellung der Künstlergenossenschaft ein Plakat entworfen, das heute noch im Gebrauch ist, aber in seiner etwas eintönigen Farbgebung doch nur als Innenplakat zur Geltung kommen kann.

1896 — da stehen wir in München an einem Wendepunkt. Ein Plakat wie das Richard Riemerschmids für die Bayerische Landesausstellung in Nürnberg machte Epoche. Wenn auch einige malerisch-genrehafte Züge noch nicht überwunden sind: Dieses Plakat bedeutet — nach Stucks Sezessionsplakat — den Einzug des Verständnisses für das, was die Plakatkunst will. Die kräftige Horizontalgliederung